

Fest im Zeichen der Musik

KG Blau-Weiss Fischenich feierte drei Tage lang
Großer Zapfenstreich für den scheidenden Bürgermeister

VON WOLFGANG MRZIGLOD

HÜRTH-FISCHENICH. Zum 46. Mal stand Fischenich drei Tage lang ganz im Zeichen der Musik. „Spaß haben, Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn und nette Leute treffen“ – unter diesem Motto stand auch diesmal das von der KG Blau-Weiß Fischenich veranstaltete Treffen im Zeltbau auf dem Schulhof neben der Fischenicher Martinus-Grundschule.

Gestartet wurde am Freitag mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Walther Boecker. Danach stieg die Party mit dem Vollblut-Musiker Martin Frings und seiner Band. Der Samstagmittag gehörte im Rahmen eines Familienfestes auch dem Nachwuchs. Spiel, Spaß und Clown Pepe erwartete die Kinder. Für Musik sorgte das Jugendblasorchester der KG. Nach einem kleinen Festzug durch Fischenich öffnete das Zelt am Abend zum bayerischen Abend. Dort spielt zunächst das Blasorchester der KG mit entsprechend zünftigen Weisen. Später traten mit den „Los Krachos“ echte Bayern auf. Die Musikkapelle stammt aus Niederaudorf, an der deutsch-österreichischen Grenze. Und damit es bei böhmischen und bayerischen Weisen, bei Big-Band-Sound, Swing oder Gipsy wirklich zünftig wurde im Zelt, stand so-

gar Hefeweizen auf der Getränkekarte.

Ohne Festmesse kein Musikfest in Fischenich. Pfarrer Reinhold Steinröder verabschiedete sich offiziell von seiner Gemeinde. Danach startete das Sonntagskonzert mit der Blaskapelle Niederaudorf, dem Blasorchester und dem Jugendblasorchester der KG. Nachmittags spielten das Harmonie Orchester Henkel Düsseldorf und die Musikfreunde Roisdorf auf. Am Abend übernahm dann wieder das Blasor-

chester der KG die musikalische Untermalung, die gegen 22 Uhr mit dem großen Zapfenstreich zum Abschied und zu Ehren von Bürgermeister Walther Boecker ausklang.

Zur Serenade, mit der das Schauspiel begann, hatte sich der Bürgermeister die Lieder „Unsere Stammbaum“, den Marsch „Preußens Gloria“ und „Yesterday“ von den Beatles gewünscht. Viele Hürther Vereine beteiligten sich mit Fahnenabordnungen an diesem abendlichen Ereignis.



Zum bayerischen Abend hatte man in Fischenich extra Musiker aus dem Süden Deutschlands „importiert“, die zur Freude der Gäste auch kräftig einheizten. (Foto: Mrziglod)